

KIRCH



ZEIT

„Fürchtet euch nicht!“
(Lukas 2,10)

Inhalt

An(ge)dacht: Eine Ehrliche Adverts- und Weihnachtszeit.....	3
Rückblick	5
Ein neues Gesicht im Gemeindebüro.....	11
Gedenktag für Sternenkinder.....	12
Online-Angebot von unserer Kirchengemeinde	13
Unsere Gottesdienste und Gottesdienst: Aber wie?.....	14
Kollekten-Zwecke.....	16
Lebendiger Adventskalender in diesem Jahr Online.....	17
Friedenslicht	18
Lebendige Adventszeit.....	19
Adventskalender vom Mitarbeiterkreis!.....	20
Weihnachtsaktion der Tafel.....	21
Eilmeldung: Weihnachten findet statt.....	22
Gott, Licht für mich.....	23
Weihnachten zu Hause	24
Adventspost vom Kindergottesdienst, Freude schenken - macht mit!, Heiligabend ohne Krippenspiel?.....	26
Kinderseite	28
Jahreslosung 2021.....	30
Kommt mit uns nach Vanuatu - Kinder-Weltgebetstag 2021.....	32
Worauf bauen wir? Weltgebetstag der Frauen	33
Liebe Frauenhilfe!.....	35
Neues aus den Kindergärten.....	36
Online Spenden: Jetzt möglich	38
Familiennachrichten.....	40
Impressum.....	45
Anschriften und Telefonnummern.....	46

Der „Engel“ auf dem Deckblatt ist Clara Marie Braun. Foto: Jaime Jung.

Weil jeder anders ist...

...der individuelle Service ihrer

BRÜCKEN APOTHEKE
natürlich...

Wir freuen uns auf Sie !
Mühlenweg 1, 57339 Erndtebrück
Tel. 02753 / 59650

An(ge)dacht von Kerstin Grünert:

EINE EHRLICHE ADVERTS- UND WEIHNACHTSZEIT

„Dieses Jahr will ich Weihnachten auf der Erde verbringen“, verkündete Gott und alle Engel erschrakten.

„Aber warum? Von hier oben kannst du doch auch alles sehen. Warum musst du denn hinunter?“

„Ich will dabei sein.“ „Dabei sein, dabei sein, das stellt man sich so romantisch vor“, warnte ein Engel. „Aber wer dabei ist, kann sich schmutzig machen, kann sich langweilen, kann enttäuscht werden. Kann in wer weiß nicht was hineingezogen werden.“

„Schluss jetzt“, donnerte Gott und fragte sich, ob er nicht bisweilen etwas energischer sein sollte, wie in früheren Tagen.

„Aber der Himmel“, flüsterte ein Engel schüchtern, „was ist mit dem Himmel? Er wird leer sein, wenn du weg bist.“

„Dann findet der Himmel eben da unten statt. Habt ihr denn keine Fantasie?“

(Aus dem Buch „Jesus klingelt“, von Susanne Niemeyer)

Dieses Jahr brauchen wir zu Weihnachten wirklich richtig Fantasie. Denn es wird anders. Aber vielleicht gar nicht weniger schön. So hoffe ich es jedenfalls. Natürlich kommt es einem fast unerträglich vor, die Adverts- und Weihnachtszeit zu beschränkt zu begehen. Und das, nachdem das ganze Jahr schon so mangelhaft war. Aber, wenn ich es mir Recht überlege, zeigt das auch,

wie gut wir es haben. Wir vermissen Weihnachtsmärkte und Feiern, den Glühwein und die Bratwurst, aber nicht das Dach über dem Kopf und das tägliche Brot. Wir vermissen Freunde und Verwandte, das heißt, wir haben welche und sind nicht alleine. Wir wollen wieder genießen und uns auch mal bedienen lassen, auswärts und in schönem Ambiente.



Das heißt, wir haben den Wohlstand, das tun zu können. Lasst uns die Wirtsleute dann eben anders unterstützen. Wir sehnen uns nach Lametta und Gemütlichkeit. Wir haben also den Frieden, das Weihnachtsfest unbeschadet feiern zu können.

Unter welchen Bedingungen auch immer wir dieses Jahr Weihnachten feiern, es lohnt sich und ist es in jedem Fall wert. Gemütlich und genussvoll war es nämlich in Bethlehem damals ganz und gar nicht. Eher zugig, improvisiert, zart und total zerbrechlich. Vielleicht kommen wir dem allerersten Weihnachten in diesem Jahr noch mal

näher. Wir brauchen nämlich den Funken der Hoffnung. Jetzt erst recht!

Weihnachten verändert. Doch! Nicht im Großen. Nicht mit lautem Knall, dass es ein für alle Mal anders ist. Das wäre schön und würde schneller gehen. Und es wäre ein richtig guter Beweis. Dass es Gott gibt. Dass Weihnachten stimmt. Es ändert sich ein bisschen. In einem jeden von uns. Weihnachten funktioniert, wenn die Geschichte von Gottes Abstieg, von dem Kind in der jämmerlichen Krippe uns verändert.

So wünsche ich uns eine improvisierte, gesunde, zarte und zerbrechliche und vor allem eine ehrliche Advents- und Weihnachtszeit!

Seit jener Nacht
Sehe ich das Leben anders:
Geheiligt in seiner Alltäglichkeit,
Erhellet in seiner Fragwürdigkeit.

Seit jener Geburt
Erfahre ich Beziehungen anders:
Als Fenster zu meiner Seele,
als Hoffnungsfunken in verhärteten Fronten.

Seit jener Nacht
Gestalte ich Verantwortung anders:
Gestärkt in meinem Selbstvertrauen,
Ermutigt zum kämpferischen Aufbruch.

Seit jener Geburt
Erlebe ich Gott anders:
Berührend nah – fern
Bewegend klar – unsichtbar
Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben!



Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum

Im Oktober war es wieder möglich, Gottesdienste im AWO-Seniorenzentrum Erndtebrück zu feiern. Coronabedingt durften sich dabei aber immer nur die Bewohner und Bewohnerinnen der jeweiligen drei Etagen des Wohnheims für den Gottesdienst treffen – es wurden dadurch drei Gottesdienste an zwei unterschiedlichen Tagen gefeiert. Um die Anzahl der Teilnehmenden in Grenzen zu halten, durfte das Gottesdienstvorbereitungsteam Pfarrer Jaime Jung diesmal leider nicht begleiten.

Sobald es wieder möglich ist, nach Absprache mit der Hausleitung, werden wir wieder Gottesdienst dort feiern! Bis dahin, können wir uns gegenseitig im Gebet einschließen und immer den Worten Jesu vertrauen: „Ich bin bei euch alle Tage!“.

Jens Gesper: Lebensmittelpenden für die Tafel

Nach dem feierlichen Gottesdienst zum Erntedankfest hatten die Erndtebrücker noch zweieinhalb Wochen Zeit, in unserer Kirche Erntedank-Gaben vorbeizubringen: haltbare Lebensmittel, die anschließend weitergegeben werden sollten. Auch die drei Kindergottesdienste hatten dazu



*Herkunft,
die man
schmecken
kann...*



Metzgerei Müller
Erndtebrück - Marktplatz 6
Tel. 0 27 53/ 20 62
www.die-fleischwurst.de

eingeladen. Am Ende waren zwei Kartons gut gefüllt und außerdem noch eine große Klappbox: mit Nudeln, Suppe, Nougat-creme, Dosen-Würstchen, Zucker, Mehl, Marmelade, Tee und Kaffee. Bestimmt waren all diese Dinge für die Bad Berleburg-Erntedankgedanken.



Die Tafelmitarbeiterinnen Renate Lichy, Gisela Oppermann, Elisabeth Pfeiffer, Birgit Weber und Christiane Bernshausen-Dellori (von links) mit Pfarrer Jung.

Bepackt mit den Gaben besuchte Pfarrer Jaime Jung die Tafel-Ausgabestelle an der Talstraße, wo sich fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen über die Lebensmittelspende freuten - und darüber, wie unkompliziert man den Erntedankgedanken im Alltag mit Leben füllen kann.

Heidelore Hoefgen:

Abendgottesdienst: „Veränderung als Chance“

Am 1. November haben wir nach vielen Monaten wieder Abendgottesdienst gefeiert. Ich glaube, es ging vielen so: „Endlich nochmal Abendgottesdienst.“ Und das Thema dazu, „Veränderung als Chance“, das ist zurzeit ja sowas von aktuell!

Es sind ja die vielen Veränderungen, die wir durch die Corona-Pandemie haben und woran wir uns auch halten sollten. Die Veränderungen im Laufe eines jeden Jahres: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Dann

auch im Laufe eines jeden Menschenlebens, nicht nur durch das körperliche Wachstum.

Wir haben das im Gottesdienst unter anderem anhand einer Geschichte betrachtet, die von Möhren, Eiern und Kaffeebohnen handelte, die mit kochendem Wasser in Berührung kamen und sich dadurch veränderten. Es war das gleiche Wasser, aber die Art, wie diese drei Dingen darauf reagieren sind sehr unterschiedlich: Die Möhren werden weich, die Eier werden hart, der Kaffee verwandelt das Wasser. Wie reagieren wir bei Veränderungen?

Die Bibellesung handelte von Zachäus, dem Zöllner, der durch die Begegnung mit Jesus seine ganze Lebenseinstellung und somit sein Leben änderte.

So gibt es im Leben eines jeden Menschen Situationen, die etwas mit ihm, für oder gegen ihn verändern. Das ist auf den ersten Blick nicht immer gut, aber oft kommt dadurch eine Chance, sich selbst und den Anderen aus einer neuen Perspektive zu betrachten und ein besseres Verhältnis zu Gott zu bekommen.

„Lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird.“ Das stand auf der Karte für das kleine Geschenk zum Mitnehmen, eine „magische Schlange“, auch zum Verändern.



Kindergartengottesdienst



„Du bist ein Segen!“ Das war das Moto des Kindergartengottesdienstes Ende Oktober. Nach sechs Monaten waren die Kinder endlich wieder in der Kirche - trotz Regen - und das war sehr schön!

Die Corona-Auflagen lassen leider noch nicht zu, dass unsere beiden Kindergärten - Martin Luther und Sonnenau - gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen. Aber wir hoffen alle auf bessere Zeiten, in denen es wieder möglich ist, in der Kirche zusammen eine Geschichte zu hören, zu spielen und laut zu singen. Bis dahin, bleibt behütet. Ihr alle seid ein Segen!

Kleidersammlung für Bethel: Diesmal etwas anders



Aufgrund der aktuellen Entwicklung hatte sich auch unsere Kirchengemeinde entschlossen, in diesem Jahr keine Straßensammlung für Bethel zu unternehmen. Die Kleidersäcke für die von-Bodelschwing-schen Stiftungen konnten jedoch am 31. Oktober am Bauhof im Mühlenweg abgegeben werden. Dort waren Mitglieder des Presbyteriums vor Ort - und sogar Martin Luther machte dort einen kleinen Besuch am Reformationstag.

Vielen herzlichen Dank für eure Kleiderspenden!



Jens Gesper:

Osterseminar im Oktober

Osterseminar heißt die gemeinsame Fortbildungs-Maßnahme von Wittgensteiner Kirchenkreis und CVJM, die in zwei aufeinanderfolgenden Lehrgängen in zwei Jahren junge Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich fit macht. Normalerweise findet dieses Seminar für die Beteiligten aus Wittgenstein und Hochsauerland vor Ostern eine Woche lang statt. Aber nachdem das Osterseminar wegen der Corona-Pandemie im April

verschoben werden musste, fand es jetzt mitten im Oktober statt.

Im Handumdrehen und mit einem hochengagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden-Team überlegten und organisierten Franzi Heß und Daniel Seyfried vom Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit beim Kirchenkreis ein sicheres, dezentrales Osterseminar an insgesamt drei Standorten: im Lutherhaus Fischelbach, im Gemeindehaus Raumland und in der CVJM-Werkstatt Wemlighausen. Die insgesamt 43 jungen Teilnehmenden und neun Anleitenden wurden auf die drei Orte verteilt. Das ermöglichte ein gutes Zusammenarbeiten mit wenigen Beschränkungen. Durch Video-Übertragungen konnten auch Gruppen an drei unterschiedlichen Orten prima in Kontakt treten.

Aus unserer Erndtebrücker Kirchengemeinde waren Mira Heimes, Jonas Pfeiffer, Mia-Sophie Stöcker und Lara Völkel als Teilnehmende dabei.

Hat man beide Lehrgänge der Osterseminare absolviert, dann ist man qualifiziert bereit, als Ehrenamtlicher Gemeindegruppen anzuleiten und bekommt einen Segen dafür. Gegen alle Widrigkeiten passierte das am Freitagmorgen, dem 23. Oktober, in einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche.

Jaime Jung: Christian Bentele geht neue Wege

Unser Presbyter Christian Bentele hat sich vor einigen Wochen von unserer Kirchengemeinde und von Erndtebrück verabschiedet. Er will Grundschullehrer werden und studiert jetzt Lehramt an der Universität Eichstätt-Ingolstadt, in Bayern. Als er Anfang 2017 als Presbyter gewählt wurde war er 19 Jahre alt und so der jüngste Presbyter im Kirchenkreis.



„Gott zeigt einem immer den richtigen Weg“, hat Christian neulich nochmal betont.

Einige Mitglieder vom Presbyterium haben sich mit ihm noch auf ein Abschieds-Eis getroffen und einen Karton mit der „Grundausstattung für die ersten Tagen in seiner neuen Wohnung“ überreicht.

Wir danken dir, Christian, für dein Engagement, für deine Kreativität und für die schöne Zeit mit uns im Presbyterium und in unserer Kirchengemeinde. Viel Erfolg und Gottes Segen auf deinen neuen Wegen!

Kerstin Grünert: Nachruf Beate Fries



„Sie sieht durch die Wolken die Sonne und stellt sich hart in den Wind.“

Eine Textzeile, die in passender Weise das Leben und die Eigenschaften von Beate Fries beschreibt. Im August mussten wir uns von unserer langjährigen Presbyterin Beate Fries verabschieden. Im kleinsten Familienkreis, der Coronasituation geschuldet. An dieser Stelle wollen wir an sie erinnern.

Beate Fries ist 74 Jahre alt geworden und wohnte zuletzt bei ihrer Tochter in Kirchhain. Sie war eine von denen, die das Leben in Erndtebrück geprägt haben. Allein schon durch das Leben und Arbeiten in der Praxis im Mühlenweg. Stark und zäh war sie und wenn sie helfen konnte, machte sie das glücklich.



16 Jahre lang hat Beate Fries im Presbyterium unserer Kirchengemeinde als Diakoniepresbyterin mitgearbeitet. Von ihr konnte man alles kriegen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit. In den letzten Jahren musste sie immer mehr kämpfen. „Solange ich kämpfen kann, tu ich es“. Das war ihr Motto.

Wir erinnern uns mit Dankbarkeit und Respekt und drücken unseren Glauben an die Ewigkeit Gottes mit den Worten aus dem letzten Buch der Bibel aus: „*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu!*“ (Offenbarung 21, 4ff)



Kerstin Grünert:
Esther Graf und Friedhelm Krämer: 25 Jahre im Dienst

Ein besonderes Silberpaar gab es Anfang September bei uns in der Kirchengemeinde. Im Juli schon feierte Friedhelm Krämer sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Anfang September war es bei Esther Graf soweit.

Als Küster und Organistin gehören sie zu den wesentlichen Bestandteilen eines Gottesdienstes. Herzlichen Glückwunsch zu dem besonderen Jubiläum und nur die besten Wünsche an die Beiden!

EIN NEUES GESICHT IM GEMEINDEBÜRO

Reinhild Hoffmann geht am Ende des Jahres in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin Jana Afflerbach hat bereits Anfang November ihre Einarbeitungszeit im Gemeindebüro begonnen. Im nächsten Gemeindebrief werden wir mehr darüber berichten.



*JESUS CHRISTUS SPRICHT:
 WIE IHR WOLLT, PASST EUCH
 DIE MENSCHEN TUN SOLLEN,
 SO TUT IHNEN AUCH. LUKAS 6,31*



Tradition verbindet.
 seit Generationen

*Für ein gutes
 Ge(h)fühl*

**Schuhe
 Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837
 www.sport-belz.de

großes Sortiment

Orthopädische Maßschuhe

echtes Handwerk

Markenqualität

persönliche Beratung

Kompressionsstrümpfe

Einlagen nach Maß

Zubehör

kompetent

Sport

*Immer einen
 Schritt voraus*

Florian Roth
 Gesunde Schuhe

Telefon 02753 5080373
 www.orthopaedie-roth.de

Orthopädie-Schuhtechnik

Wir sind für Sie da!
 Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück
 Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

GEDENKTAG FÜR STERNENKINDER

Wenn Kinder viel zu früh von uns gehen, bevor sie überhaupt das Licht der Welt erblicken durften, sind Trauer und Schmerz unbeschreiblich groß und für manche kaum zu ertragen. Umso wichtiger ist es, diesen Verlust angemessen zu verarbeiten. Ein weltweiter Gedenktag am zweiten Sonntag im Dezember erinnert an die sogenannten Sternenkinder.

In früheren Zeiten war der Verlust von Kindern im Bauch der Mutter ein Tabuthema, heute wird und muss darüber geredet werden. Auch wenn die Kinder noch so klein sein mögen – der Schmerz ist für die Eltern unwahrscheinlich groß. Und meist gibt es auch das Bedürfnis, über diesen Verlust zu trauern. Umso wichtiger ist es, dass wir hier in Erndtebrück dafür einen Ort der Trauer haben.

Am zweiten Sonntag im Dezember ist der internationale Gedenktag für stillgeborene Kinder. Die diesjährige Gedenkfeier findet am Sonntag, den 13. Dezember 2020, um 15.00 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Friedhof im Steinseifen statt.



Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent. Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>
 oder nach
 Ev.Kirchengemeinde
 Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:
www.youtube.com
 (Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom Kirchenkreis:
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>





FitnessPoint-Pulverwald

Das Studio der Physiotherapeuten in Erndtebrück

Fitness-/Gesundheitskurse
 machen Spaß, bringen
 Gemeinschaft
 und Dir mehr
 Kondition!

Bezuschussung
 durch Krankenkassen
 möglich...

Tel.: 02753-6048333

Rückenprobleme?
 Muskulatur stärken,
 Beweglichkeit steigern,
 Schmerzen lindern!



*Stay Strong
 Stay Together!...und bleibt gesund!*

**Trotz Corona - Krise weiter trainieren -
 das ist wichtig für die Gesundheit!**

Qualität vom Fachhandel!

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstags 8 - 13 Uhr

Entdecken Sie unser vielfältiges Sortiment auf über 500 m² Ausstellungsfläche. Wir beraten Sie gerne!

UNSERE PRODUKTPALETTE

HOLZ IM GARTEN

DESIGNPANEEL

TÜREN

LEISTEN

MASSIVHOLZDIELEN

BAUHOHLN

HOLZSPIELZEUG

SERVICE



Industriestraße 15 - 57334 Bad Laasphe
 Tel. 02752 / 208 260
www.wittgensteiner-holzkontor.de

GOTTESDIENST: ABER WIE?

November-Lockdown oder Wellenbrecher, so heißt es in den Medien. Für uns in der Kirchengemeinde heißt das, dass alle Gruppen und Kreise nicht stattfinden. Und, ganz ehrlich, das wird bestimmt auch noch über den November hinausgehen. Die Corona-Situation greift überall ein. Eben auch in das Gemeinde- und Gottesdienstleben.

Für die Gottesdienste heißt das, dass die Stühle wieder auseinandergerückt wurden und im Gottesdienst der Mund-Nasenschutz aufgelassen werden muss. An Singen war ja eh noch nicht zu denken. Und es ist kälter. Die Kirchen dürfen nicht beheizt werden während des Gottesdienstes. Es gibt an vielen Stellen Heizungen mit Gebläse und das ist aus Infektionsschutzgründen nicht zulässig. Daher wird die Heizung eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes ausgestellt. Es kann also dann durchaus frisch werden im Gottesdienst. Dagegen hilft dann eine dicke Jacke oder auch eine Wolldecke.

Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Evtl. kurzfristige Änderungen werden über die Tageszeitungen bekannt gegeben

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Sonntag, 29. November 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend	15.30 Uhr	Open-Air-Weihnachten - Benfe	Rund ums Gemeindehaus Benfe	Grünert
	17.00 Uhr	Open-Air-Weihnachten - Erndtebrück	Wird kurzfristig über die Tageszeitungen bekannt gegeben	Grünert
	17.00 Uhr	Open-Air-Weihnachten - Schameder	Auf dem Hof der Familie Radenbach, Schameder	Jung
Freitag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag		Kein Gottesdienst		
Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 27. Dezember		Kein Gottesdienst		
Do, 31. Dezember Altjahresabend	17.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 3. Januar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zur Jahreslosung	Kirche Erndtebrück	Grünert & Team
Sonntag, 10. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 17. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 24. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 31. Januar		Kein Gottesdienst		
Sonntag, 7. Februar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung & Team
Sonntag, 14. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert
Sonntag, 21. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Jung
Sonntag, 28. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Erndtebrück	Grünert



Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER

KOLLEKTEN-ZWECKE

Kollekte wird nur am Ausgang gesammelt

Für die Zeit, in der die Gottesdienste aufgrund der Corona-Pandemie nur mit erheblichen Einschränkungen gefeiert werden können, wird gemäß unseres Schutzkonzepts darauf verzichtet, den Klingelbeutel durch die Reihen gehen zu lassen. Stattdessen wird eine Kollekte gemäß des landeskirchlichen Kollektenplans am Ausgang gesammelt. Gleichzeitig wird an dieser Stelle auch für den bisherigen Klingelbeutelzweck gesammelt, nämlich für die Diakonie in unserer Gemeinde – und hälftig aufgeteilt.

06. Dez.	Buchprojekt für die Partnerschaft in Ngerengere/Tansania
13. Dez.	Werkstatt Bibel
20. Dez.	Straffälligenhilfe
24. Dez.	Brot für die Welt
26. Dez.	Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
31. Dez.	Projekte mit Arbeitslosen
03. Jan.	Evangelische Kindertagesstätten
10. Jan.	Kindertagesstätte in Porto Alegre/Brasilien
17. Jan.	Beratungsarbeit für junge Frauen und Familien in Not
24. Jan.	Familienbildung
31. Jan.	Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung
07. Feb.	3. Ökumenischer Kirchentag
14. Feb.	Straffälligenhilfe
21. Feb.	Ambulanter Hospizdienst
28. Feb.	Bedrängte und verfolgte Christen in der Welt



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN DIESEM JAHR ONLINE

Das verfluchte siebte Jahr hat uns erwischt. Seit 2014 gibt es in Erndtebrück den Lebendigen Adventskalender und hat die Adventszeit zu etwas besonderem gemacht. Nun geht das in diesem Jahr nicht, aus den bekannten Gründen. Aber wir wollen es anders machen!

Seit März haben sich unsere Videos ja schon bewährt. Und deshalb machen wir den Kalender einfach online.

Jeden Tag wird ein Fenster aufgemacht und Ihr könnt schauen, was sich dahinter verbirgt. Das Ganze gibt es auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen: www.youtube.com (Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück eingeben).

Und für das nächste Jahr hoffen wir dann, dass wir wieder bei Wind und Wetter an den Fenstern stehen und zusammen singen und klönen können.



Frisch zubereitet...

Pizzeria · Ristorante
Bella Italia
im alten Gasthof Strohmännchen

...und lecker!

Bergstr.9
57339 Erndtebrück
Tel.: 02753/2253

Mo. – Sa.: 17.00 – 22.30
So. und an Feiertagen
12.00 - 14.00
und
17.00 - 22.00
Mittwoch Ruhetag

Pizza vom Stein
Pasta
Salate
Schnitzelgerichte
Steaks

Auch außer Haus!
Kegelbahn

www.bellaitalia-erndtebrueck.de

Kerzenlicht scheint weich
als wolle es ganz leicht
ein Lächeln dir
ins Gesicht zaubern.

Sieh, wo ein Licht ist
bist du nicht allein.
Freude durchbricht
die Einsamkeit.

(Jo M. Wysser)



Kerstin Grünert:

FRIEDENSLICHT

Gibt es denn dieses Jahr das Friedenslicht? So bin ich jetzt schon oft gefragt worden. Und mein Gedanke war direkt: Das wird es doch wohl geben?! Dieses Jahr doch erst Recht?!

Und weil die Nachfragen echt schon mehr wurden, hab ich dann mal recherchiert. Das Friedenslicht wird in Bethlehem entzündet und kommt auch nach Deutschland. Es ist nur noch nicht ganz klar, wie es in unsere Nähe kommt. Bisher gab es in der Kapelle vom Marienkrankenhaus immer eine Aussendungsfeier. Das kann ich mir unter Corona Schutzbedingungen nicht vorstellen.

Also, lange Rede, kurzer Sinn: Irgendwie wird das Licht schon am oder nach dem dritten Advent nach Erndtebrück kommen. Und am Pfarrhaus kann es dann abgeholt werden. Das war ja in den letzten Jahren auch schon nahezu kontaktlos möglich. Ein Verteilen beim Lebendigen Adventskalender kann es leider nicht geben.



LEBENDIGE ADVENTSZEIT

Wäscheleine und Erndtebrücker Krippe

An Ostern hätten wir wohl kaum gedacht, dass die Advents- und Weihnachtszeit auch noch so komisch sein wird. Und nun ist es doch so. Aber wir wollen nicht jammern, sondern das Beste draus machen. Und wie es schon an den Ostertagen durchaus lebendig in unserer Kirche zugeht, soll es im Advent und Weihnachten auch so sein.

Wir werden wieder die Wäscheleine spannen. Dort findet Ihr dann in der Woche ab dem 4. Advent einen kleinen Gruß aufgehängt. Und vielleicht habt Ihr ja auch eine kleine Nachricht für uns? Wir würden uns über Post in unserem Weihnachtskasten freuen!

Damit das Warten nicht zu lang wird und man sich trotz Kontaktbeschränkungen doch noch auf den Weg machen kann, gibt es noch etwas zu tun. Wir wollen in der Kirche eine große Weihnachtskrippe bauen: „Von Erndtebrück nach Bethlehem“! Dazu brauchen wir natürlich Eure Hilfe. Ihr seid eingeladen, Euch in die Krippe mit einzubauen. Mit einem Foto oder einer Figur. Zum Beispiel mit einer Klopapier-Papprolle als Körper und dann den Kopf noch ganz besonders gestaltet. Ziel ist es, dass wir neben Maria und Josef und dem Jesuskind auch ganz viele von uns dabei haben. Denn schließlich hat das Geschehen von damals ja auch heute noch für uns Bedeutung und deshalb gehören wir zur Krippe dazu.

Wann es losgeht, erfahrt Ihr dann noch genau im Schaukasten und in der Zeitung und auf allen anderen Kanälen.



Macht mit bei dem

ADVENTSKALENDER VOM MITARBEITERKREIS!

In diesem besonderen Jahr möchten wir mit dem Mitarbeiterkreis auch eine besondere Adventskalender- Aktion starten! 24 selbstgestaltete Kerzen sollen täglich auf Instagram gepostet werden. Zusätzlich brauchen wir noch diejenigen, die Lust haben, eine Geschichte, ein Bild, ein Video o.ä. über max. 1 Min. aufzunehmen. Dieses werden wir dann zusammen mit der Kerze bei Instagram reinstellen!

Wer Lust und Laune hat, mitzumachen, kann sich gerne bei Manuel Burk (manuel.burk@gmx.de) oder Stefanie Graffmann (01707038867 oder Steffilrle@gmx.de) melden! Wir freuen uns drauf!

Manuel und Stefanie



WEIHNACHTSAKTION DER TAFEL

Auch dieses Jahr führt die Bad Berleburg/ Erndtebrücker Tafel die Weihnachtsaktion „Pack ein Päckchen für Erndtebrück“ durch. Wir freuen uns über Spenden wie Konserven, haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, sowie auch Hygieneartikel.

Die Geschenke bitte nicht verpacken, da alle Spenden individuell verteilt werden. Sie können in den Räumen der Ausgabestelle Erndtebrück, Talstrasse 8, von Donnerstag, dem 03.12.2020, bis Samstag, dem 05.12.2020, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr abgegeben werden.

Vielen lieben Dank im Voraus sagen die Mitarbeiterinnen der Erndtebrücker Tafel!



+++ EILMELDUNG +++

Weihnachten findet statt.

Es sind Fake-News, die behaupten, man würde Weihnachten verbieten.

Nochmal:

Weihnachten findet statt.

Wir dürfen wie jedes Jahr:

- einen Weihnachtsbraten in den Ofen schieben oder Kartoffelsalat mit Würstchen essen
- einen Weihnachtsbaum kaufen
- die Krippe aufstellen
- Stille Nacht und Oh du fröhliche singen (in dieser oder umgekehrter Reihenfolge)
- Weihnachtspost lesen und beantworten
- uns über kleine und große Päckchen unterm Weihnachtsbaum freuen
- Oma anrufen
- in allen whatsapp-Gruppen mehr oder weniger lustige oder besinnliche Weihnachtswünsche posten
- ein Gedicht aufsagen
- uns langweilen
- Spaziergänge machen
- die Weihnachtsgeschichte lesen (steht in der Bibel: Lukas, 2. Kapitel. Und wer tatsächlich keine Bibel findet: <https://www.bibleserver.com/Lukas2>)
- Frieden auf Erden wünschen
- Worte in unserem Herzen bewegen
- Menschen vermissen
- Sätze sagen wie: „Früher war mehr Lametta!“
- Plätzchen backen und gleich essen
- Gottesdienst feiern – vielleicht sogar vor Ort oder im Fernsehen oder auf youtube

Weihnachten findet statt.

Bangemachen gilt nicht.

Wir wissen doch, was der Engel sagt:

„Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Pfarrerin Antje Armstroff, Ulrichstein.



GOTT, LICHT FÜR MICH

Kleines Lichtritual im Advent für Zuhause

Vor mir steht eine brennende Kerze.

I. Ich halte die Hände über die Flamme und spüre die Wärme.

Gott, Licht für mich.

II. Ich lege die Hände auf mein Herz und spüre die Wärme.

Gott, Liebe für mich.

III. Ich breite die Arme aus, wie in Bereitschaft, ein Geschenk zu empfangen.

Gott, Freude für mich. (Oder: Gott, Trost für mich.)

IV. Ich kreuze die Arme vor meiner Brust.

Gott, Kraft für mich.

Das Ritual eignet sich auch für alle Situationen, in denen es um Licht und um die Begleitung unseres Lebens durch Gott geht.

(Ursula Trippel, © Zentrum Verkündigung der EKHN)



Kanzlei Grebe-Schröter

Rechtsanwältin Christine Grebe-Schröter

Bahnhofstraße 10

57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de

WEIHNACHTEN ZU HAUSE

Es kann sein, dass es an diesem Weihnachten nicht alle Menschen die Möglichkeit haben werden, wie sonst in den Gottesdienst zu gehen. Das wird fehlen. In einem Gottesdienst wird die Weihnachtsgeschichte gelesen, Lieder werden gesungen und Gebete gesprochen. Oft gibt es auch ein Krippenspiel. Einige dieser Elemente können in etwas veränderter Form auch zu Hause stattfinden.

Hier sind einige Ideen von Sabine Bäuerle und Natalie Ende aus dem Zentrum Verkündigung der EKHN:



Mit Sternen beten

An Weihnachten können sich viele nicht sehen, die sich gerne besuchen würden. An Weihnachten denken wir auch an Menschen, die nicht da sind. Mit den Sternen machen wir sie uns präsent. Das geht so: Gelbe Sterne aus Tonpapier ausschneiden und durch ein Loch einen Faden ziehen, mit dem die Sterne an den Weihnachtsbaum gehängt werden können. Auf die Sterne die Namen von Menschen schreiben, an die wir gerade denken. Wer noch nicht schreiben kann, malt. Wenn alle Sterne fertig sind, kann eine*r sagen:

„Unsere Sterne hängen wir an den Weihnachtsbaum. Wir bitten Dich, Gott: Sieh sie an.“

Alle hängen ihre Sterne auf.

Dann: „Gott segne und behüte uns und die Menschen, die wir lieb haben. Amen.“



Mit Kerzen für andere beten

Für jede Fürbitte wird eine Kerze angezündet. Zuerst wird gesagt:

„Gott, dieses Licht zünden wir für alle an, die...“

Dann kann über das geredet werden, was uns dazu beschäftigt. Zum Abschluss wird die jeweilige Kerze angezündet und gebetet: „Gott, sei du bei ihnen.“

Gott, dieses Licht zünden wir für alle an, die wir heute vermissen.

(Dann wird die erste Kerze angezündet.)

Gott, sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünden wir für alle an, die krank sind.

(Dann wird die zweite Kerze angezündet.)

Gott, sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünden wir für alle an, die alleine sind.

(Dann wird die dritte Kerze angezündet.)

Gott, sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünden wir für alle an, die kein Zuhause haben.

(Dann wird die vierte Kerze angezündet.)

Gott, sei du bei ihnen. Amen.

Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel vorlesen

Bei Lukas 2,1-20 oder aus einer Kinderbibel und Weihnachtslieder dazu singen.

Eine Krippe aufbauen und mit ihr spielen

Mit den Kindern ganz bewusst Zeit am Weihnachtsbaum oder bei Kerzenlicht verbringen und eine Krippe aufbauen, ansehen und mit ihr spielen. Die Kinder improvisieren auch eine Krippe aus den Spielsachen, die sie haben.

Ein Herz mit Jesus in der Krippe gestalten



Material: Rotes Tonpapier/Goldpapier für das Herz. Malzeug, Schere, Klebstoff. Die Kinder schneiden aus rotem Tonpapier ein Herz aus. Dann malen sie das Jesuskind in der Krippe und schneiden es auch aus. Zuletzt wird es auf das Herz geklebt. Die Herzen können mit einem Band an den Weihnachtsbaum gehängt werden.



Zeit für Veränderung...

Innovative Technik einfach kombiniert

Gehen Sie mit der Zeit!



Elektro Herling

Talstraße 10

57339 Erndtebrück

Tel +49 2753 598315

Fax +49 2753 598317

info@elektroherling.de

Andrea Bäcker: Adventspost vom Kindergottesdienst



Seit den Sommerferien bekommen die Kindergottesdienst-Kinder alle vierzehn Tage einen Kindergottesdienst per E-Mail nach Hause geschickt – dies ändert sich jetzt etwas mit der Adventszeit. Zum ersten Advent möchten wir eine Aktion starten, die so ähnlich ist wie die Aktion zu Ostern.

Diese Aktion ist für alle Kinder unserer Kirchengemeinde gedacht: Es wird zwei Umschläge geben, gefüllt mit ganz viel Weihnachtsvorfreude zum Basteln, zum Lesen und viel mehr! Lasst euch also überraschen, was da so alles drinsteckt.

WIE BEKOMMT MAN DIE UMSCHLÄGE MIT DER ADVENTSPOST?

Am Samstag, dem 28. November, werden die Kindergottesdienst-Kinder ihren „Umschlag Nummer 1“ von dem Kindergottesdienst-Team nach Hause gebracht bekommen. Für alle anderen Kinder, die diese Weihnachtspost nicht verpassen wollen, liegt dann dieser „Umschlag Nummer 1“ in der Kirche in Erndtebrück, in der

Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr, zum Mitnehmen bereit. Ihr dürft ihn vom 29. November bis zum 11. Dezember dort abholen.

Am Samstag, dem 12. Dezember, wird dann der „Umschlag Nummer 2“ den Kindergottesdienst-Kinder nach Hause geliefert. Alle anderen Kinder dürfen ihn dann wieder vom 13. bis zum 24. Dezember, in der Kirche in Erndtebrück, in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr, abholen.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß und Weihnachtsvorfreude!

*Euer Kindergottesdienst-Team
aus Schameder, Benfe und Erndtebrück*

Freude schenken – macht mit!



Es gibt nichts Schöneres als ein Geschenk oder einen Gruß, den ich bekomme, der mir sagt: „Ich habe an dich gedacht, du bist mir wichtig.“

Genau das ist die neue Aktion der Kindergottesdienste unserer Kirchengemeinde, gemeinsam mit den beiden Kindergärten Martin Luther und Sonnenau, zu der alle kleinen und großen Gemeindeglieder eingeladen sind.

Wir wünschen uns von euch einen Weihnachtsgruß für die Bewohner und



Bewohnerinnen des AWO-Seniorenzentrums in Erndtebrück und des Seniorenstifts Elim in Oberndorf. Eurer Fantasie dafür sind dabei keine Grenzen gesetzt! Schön wäre eine selbst gestaltete Weihnachtskarte, gemalt oder gebastelt. Oder auch ein Bild, gemalt, bedruckt, beklebt und mit einem lieben Weihnachtsgruß versehen. Ihr dürft auch gerne eure Namen (das ist freiwillig) und ein paar schöne Worte und Weihnachtsgrüße drauf schreiben.

Wir und die Senioren freuen uns auf ganz viele Weihnachtsgrüße von euch! Die könnt ihr dann bis zum 15. Dezember bei den Kindergottesdienst-Teams abgeben oder in der Kirche in Erndtebrück in der dort aufgestellte Sammelbox einwerfen. Die Kirche ist von 8 Uhr bis 18 Uhr täglich geöffnet. In der Woche vor Weihnachten werden wir dann eure Weihnachtsgrüße den Senioren vorbeibringen.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Freude schenken!

Heiligabend ohne Krippenspiel?

Dieses Jahr hat uns eins gezeigt: Nichts ist mehr so wie es einmal war. Alles ist anders, vieles ist neu. So viel Liebgewonnenes, das nicht sein darf. Doch bei allem „Nein, das geht nicht!“ gibt es auch ein „Mal sehen, was man dann machen kann!“.

Lange haben die Kindergottesdienst-Teams gemeinsam mit Pfarrer Jaime Jung überlegt, wie man mit den Kindern den Gottesdienst an Heiligabend gestalten kann. Doch Corona und immer neue Einschränkungen haben es nicht leicht gemacht...

Doch nun bereiten seit dem 7. November 2020 die KiGoDi-Kinder aus Benfe, Erndtebrück und Schameder jeweils ein Foto-Krippenspiel unter Einhaltung der Corona Vorschriften vor. Wie sie diese Foto-Geschichte geschaffen haben, kann man am Heiligabend entweder als Video bei den Gottesdiensten oder auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde dann sehen.

Auch die Gottesdienste am Heiligabend werden anders sein als gewohnt:

So werden sie im Freien stattfinden und ca. 30 Minuten dauern. Es gilt während der ganzen Zeit Maskenpflicht und haltet bitte den nötigen Abstand ein. Leider darf auch bei diesem Gottesdienst nicht gesungen werden.

- Gottesdienst in Benfe: am 24.12, um 15.30 Uhr, rund um das Gemeindehaus
- Gottesdienst in Erndtebrück: am 24.12, um 17.00 Uhr, der Ort wird kurzfristig durch die Tageszeitung bekannt gegeben.
- Gottesdienst in Schameder: am 24.12, um 17.00 Uhr, auf dem Hof der Familie Radenbach.

Schön wäre es, wenn Laternen oder Kerzen zum Gottesdienst mitgebracht werden könnten!

An allen Gottesdiensten wird am Heiligabend eine Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt.

Bringt am 24.12 einen Zettel mit!

Ganz wichtig! Damit wir wissen, wer beim Heiligabendgottesdienst anwesend ist (dazu sind wir als Kirchengemeinde wegen der Corona-Auflagen verpflichtet), bringt bitte von Zuhause schon einen Zettel mit, wo eure Kontaktdaten draufstehen: Vor- und Nachname, Adresse und Telefon. Die Mitglieder einer Familie können auf demselben Zettel stehen.

Diese Zettel werden wir dann vor Ort einsammeln (natürlich bleiben eure Daten geheim!).



Lina und Finn Althaus werden in Benfe Maria und Josef bei unserem Foto-Krippenspiel spielen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Im Januar

Ich wünsche dir, dass du an der Schwelle des neuen Jahres deine Zeit dem In die Hände legst, der an deiner Seite sein wird, um dich auf deinen Wegen zu begleiten.

Ich wünsche dir, dass du an jedem Tag das Vertrauen gewinnst, gesegnet zu sein von seiner Liebe, die bleibt.

TINA WILLMS

Foto: Eitz

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



Der SteuerErklärer

www.stb-strupat.de



Termine nach individueller Absprache bei Ihnen zu Haus, im Betrieb oder in der Kanzlei.

SWP Steuerberatungsgesellschaft mbH • BLB - Dotzlar • 02751 / 95 45-0

JAHRESLOSUNG 2021

„Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!“

Die Künstlerin Ute Wengenroth zu Ihrem Werk:

Ich habe zur Ideenfindung wieder jedes einzelne Wort der Losung überdacht.

Seid ... bedeutet für mich eine Aufforderung, etwas zu tun oder zu denken. Jeder soll sich angesprochen fühlen.

barmherzig ... oder Barmherzigkeit bedeutet, anderen zu helfen, nicht egoistisch oder oberflächlich zu sein und mit offenem Herzen und Augen zu leben. Barmherzigkeit ist, sich anderen selbstlos anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. Außerdem zählen dazu auch Ehrlichkeit, Toleranz, Frieden stiften und teilen können.

Vater ... in meinem Bild steht der größte Rettungsring im Kompass als Symbol für den Vater oder Gott, der Sicherheit gibt und hilfsbereit ist. Und das in alle Himmelsrichtungen.

ist ... bedeutet in diesem Satz, dass die Aufforderung in der Gegenwart im Hier und Jetzt gemeint ist.

Das Bild soll die Vernetzung aller Kontinente darstellen und zeigen, dass alle Menschen an einem Strang ziehen sollten und in Frieden miteinander leben. Es ist eine gesellschaftskritische Aufforderung, zu handeln.

Die Papierboote deuten auf Zerbrechlichkeit, aber auch Mut, Zielstrebigkeit und Selbstvertrauen.



Gebet zur Jahreslosung 2021

Lieber Vater im Himmel,
wir Menschen leben aus deiner Gnade.
Du kennst uns, weißt um unsere Nöte und Ängste.
Du siehst die Menschen, die hungern, die ihr Land verlassen müssen,
die an Armut und Krankheit leiden.
Du siehst deine bedrohte Schöpfung, das veränderte Klima,
die leidenden Wälder, die sterbenden Vögel und Insekten.
Das Jahr 2020 hat der Welt viel zugemutet
und viele Veränderungen gebracht.
Wir glauben,
dass Du in allen Umbrüchen und Einschränkungen deine Hand nicht von uns nimmst,
dass wir in aller Bedrohung behütet werden,
dass du diese Welt erlöst hast und erlösen willst.
Geh du mit uns, mit allen Menschen auf Erden, in das neue Jahr.
Wir leben aus deiner Liebe und Barmherzigkeit,
mit der du uns verändern und leiten willst.
Lass uns dir vertrauen,
mach du uns frei von Selbstüberschätzung
und dem Kreisen um uns selbst.
Die Welt, Gott, deine Schöpfung ist angewiesen
auf Liebe und Barmherzigkeit,
wir leben aus deiner Barmherzigkeit.
Bleibe du bei uns auf den neuen Wegen.
Amen

Zeit der guten Wünsche für Sie:
Frohsinn, Besinnlichkeit, Herzlichkeit
und eine friedliche Weihnachtszeit,
sowie Optimismus und Freude
für das neue Jahr!

*Wünscht Christiane Hahm,
Diakonische Gemeindemitarbeiterin*



» Freut euch darüber,
dass eure Namen im Himmel
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

KOMMT MIT UNS NACH VANUATU!

Kinder-Weltgebetstag 2021

Wohin – Vanuatu? Wo ist das denn?

Vanuatu ist ein Staat aus 83 Inseln und liegt im Südpazifik, zwischen Australien und Fidschi.

Das Meer dort ist türkis-blau, wie man es sich vorstellt. Giftige Pflanzen und Tiere gibt es dort nicht.

Am Weltgebetstag wandert das Gebet einmal um die ganze Welt. Der nächste Weltgebetstag ist am 05. März 2021. Dann feiern die Erwachsenen einen Gottesdienst, der von Frauen aus Vanuatu kommt. Diese Frauen haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, Lieder und Gebete

ausgesucht. Das Motto lautet: „Worauf bauen wir?“

Wir von dem Kindergottesdienst wollen auch diesmal wieder einen eigenen Gottesdienst dazu gestalten.

Leider wissen wir noch nicht wie es werden soll, ob die Corona-Situation es zulässt, uns zu treffen. Vielleicht werden wir euch auch nur einen Gottesdienst mit Geschichten und Bastelideen per E-Mail zukommen lassen können.

Auf jeden Fall sagen wir euch rechtzeitig Bescheid!



WORAUF BAUEN WIR?

Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. „Denn nur das, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen“, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament

– wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.



So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so verbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

DER WELTGEBETSTAG
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland nehmen jedes Jahr hunderttausende Menschen am Weltgebetstag teil.



**DER WELTGEBETSTAG 2021 WIRD STATTFINDEN
ABER SEHR WAHRSCHEINLICH ANDERS ALS GEWOHNT.**

Wie gestalten wir den Weltgebetstag 2021 Vanuatu – trotz Corona?
Hätten Sie auch so gerne eine Glaskugel, in der wir sehen könnten, wie sich die Corona-Situation im März 2021 darstellen wird?
Da niemand von uns in die Zukunft sehen kann, überlegen wir an einem Plan B, wie wir den Weltgebetstag begehen können, wenn Gottesdienste nicht in gewohnter Manier möglich sind.
Das ist die große Frage, die uns gerade umtreibt. Denn ausfallen lassen wollen wir den Weltgebetstag auf jeden Fall nicht.
Zu gegebener Zeit werden wir Sie in der Presse darüber informieren, wie wir auch 2021 gemeinsam Weltgebetstag feiern können.

LIEBE FRAUENHILFE!

Liebe Frauen der Frauenhilfen Balde, Benfe, Erndtebrück, Schameder und Zinse!

Leider dürfen wir uns den ganzen November über wegen der Corona-Pandemie nicht treffen. Und wie es im Advent wird, weiß heute auch noch niemand, aber wir müssen besonders vorsichtig sein.

Wir wollen versuchen, uns auf andere Weise die Zeit so schön wie möglich zu machen: Eine Kerze anzünden, ein Buch lesen oder einen guten Film ansehen. Gegenseitige Anrufe helfen uns über die Einsamkeit hinweg, bereiten Freude und wir bleiben miteinander verbunden.

Wir können uns auch gedanklich mit der Zeit nach Corona beschäftigen: Was machen wir in der Frauenhilfe vielleicht in Zukunft etwas anders als bisher? Denn die Zeit nach Corona wird kommen! Der neue Impfstoff macht uns Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft. Auf eine Zukunft des Zusammenseins ohne Maske und Abstand mit Lachen, Singen und Erzählen. Darauf freuen wir uns schon heute!

Allen Frauenhilfsfrauen und ihren Familien wünschen Dorothee, Karin, Ulla und Ursula eine hoffnungsvolle, gesunde und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Birgit Bönsch:

LATERNENFEST IN SONNENAU

Am 11.11.2020, dem Sankt Martinstag, wurde aus unserem traditionellen Laternenumzug, ein wunderschönes Laternenfest.

Die Vorbereitungen dazu begannen mit der Herstellung der Laternen. Jedes Kind hat seine Laterne selbst gestaltet. Diese hing dann zusammen mit all den anderen Laternen in den Gruppenräumen. Mit Zeitschaltuhr und einigen Lichterketten versehen erzeugten die Leuchten eine gemütliche Atmosphäre, die sich in der ganzen Einrichtung ausbreitete. Die Vorfreude auf das Fest wuchs bei den Kindern von Tag zu Tag. Dass die Veranstaltung in diesem Jahr leider ohne Eltern stattfinden musste, haben die Kinder verstanden und akzeptiert.

Endlich war es soweit! Wir trafen uns um 17:00 Uhr draußen vor den Gruppenräumen.

Da unsere „Ein-Mann-Kapelle“ leider erkrankt war, mussten wir auf die Musik aus der Box zurückgreifen. Jede Gruppe wurde mit musikalischer Begleitung abgeholt und nach unten auf die große Wiese beim Ehrenmal, geführt. Dort fanden sich dann so nach und nach alle Gruppen an ihren Standorten ein. Mit dem nötigen Sicherheitsabstand zwischen den Gruppen und der frischen Luft draußen, konnten wir ganz coronakonform den Laternenliedern lauschen. Jede Gruppe durfte sich ein Laternenlied aussuchen und



dazu in der Mitte des Kreises tanzen. Die anderen Gruppen haben applaudiert und zugeschaut. Es war schön zu sehen, wie fröhlich und diszipliniert die Kinder sich gegenseitig zugeschaut haben. Unsere Handpuppe Lea Rebekka sorgte auch noch für gute Laune und auf dem gleichen Weg ging es dann wieder zurück in die Gruppenräume. Dort wartete an einer stimmungsvoll gedeckten Tafel das Abendessen auf die Kinder. Alle Würstchen und Brötchen wurden verputzt. Ich hatte den Eindruck, dass es den Kindern an diesem Abend besonders gut schmeckte.

Den ersten geäußerten Wünschen, im Kindergarten schlafen zu wollen, haben wir mit der Ankündigung einer Überraschung entgegengewirkt. Der Elternbeirat hatte für alle Kinder einen Stutenmann gespendet, den alle mit nach Hause nehmen durften. Glücklicherweise, satt und zufrieden haben sich alle Kinder verabschiedet.

Wir danken unseren Eltern, insbesondere dem Elternbeirat, für die Spende und wünschen unserer „Ein-Mann-Kapelle“ gute Besserung.



Sabine Dreisbach:

NEUES AUS DEM KINDERHAUS MARTIN-LUTHER

Wie man es auf den Fotos sieht, hatten die Kindern neulich viel Spaß beim Stutenmänner-Backen. Jeder und jede kann es auch zuhause nachmachen!

Man nehme: 160g Quark, 1 Ei, 4 Esslöffel Milch, 4 Esslöffel Öl, 250g Mehl, 100g Zucker, 1 halbes Päckchen Backpulver, 1 Päckchen Vanillezucker

Man verrühre und verknete alle Zutaten zu einem glatten Teig, forme beliebige Figuren und backe auf einem mit Backpapier belegtem Blech bei 175 Grad ungefähr 20 Minuten. Fertig ist, wie in unserem Beispiel, der selbstgemachte Stutenkerl!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In der Vorweihnachtszeit dürfen auch gerne Tannenbäume und Sterne geformt werden. Auch Verzierungen mittels allerlei Zutaten, wie Schokolade, bunte Streusel, Smarties usw. sind natürlich erlaubt.

Den Kindern jedenfalls hat das gemeinsame Backen viel Spaß gemacht. Jedes Kind durfte 2 Stutenmänner herstellen: Einen zum sofortigen Verzehr beim gemeinsamen Frühstück aller Kinder und einen, der zuhause stolz gezeigt und im Sinne von Sankt Martin mit Eltern und Geschwistern geteilt werden konnte.



ONLINE-SPENDEN: JETZT MÖGLICH!

Unser Kirchenkreis hat eine neue Homepage: www.kirchenkreis-wittgenstein.de

Noch auf eine weitere Neuerung möchten wir gezielt hinweisen. Es handelt sich um das Onlinespendenportal.

Die Corona-Krise hat es klar gemacht, welches Loch nicht stattfindende Gottesdienste auch in die Kassen reißen. Neben den gottesdienstlichen Klingelbeuteln, die im Wittgensteiner Kirchenkreis für die diakonischen Aufgaben der einzelnen Kirchengemeinden eingesammelt werden, sind die Kollektenzwecke an der Kirchentür vielfältig: die kirchliche Jugendarbeit, die Kirchenmusik, suchtkranke Menschen, Frauen und Kinder in besonderen Notlagen, verfolgte Christen, besonders schutzbedürftige Flüchtlinge, Bahnhofsmision, Weltmission...

Für all die kleinen und größeren Projekte direkt vor Ort oder auch bei den Partnern in Tansania und den USA hat der Wittgensteiner Kirchenkreis jetzt die Möglichkeit für Online-Spenden eingerichtet: per Sepa-Lastschrift-Verfahren, per PayPal oder per paydirekt. Alle Kirchengemeinden und Arbeitsbereiche können diese sichere Methode für ihre eigenen Spenden nutzen. Kooperationspartner für den Kirchenkreis ist hier die Bank für Kirche und Diakonie in Dortmund, eine Bank in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft. Mitglieder sind überwiegend Institutionen aus dem Bereich der Evangelischen Kirche und ihrer Diakonie.

Ab sofort kann unter diesem Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online gespendet werden:
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



*Es ist das Herz, das gibt.
Die Hände geben nur her*

SPRICHWORT AUS ZAIRE



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

BEI GOTT BIN ICH UNVERGESSEN

Überall muss ich meinen Namen aufschreiben und hinterlegen. So ganz wohl ist mir nicht dabei. Der Missbrauch meiner Daten ist dadurch natürlich möglich. Auch Warn-Apps, wenn sie denn funktionieren, zeichnen meinen Weg auf. Da ist es gut, wenn aufgeschrieben ist, wer wem wann begegnet sein könnte.

Mag sein, dass wir mit geschriebenen Worten eine besondere Sicherheit verbinden. So nach dem Motto: Was du schwarz auf weiß besitzt, kannst du getrost nach Hause tragen. Vielleicht glauben wir uns mit einem Schriftstück auf der sicheren Seite. Manchmal haben wir aber auch das ungute Gefühl, mit unserem Namen, unserer Adresse geben wir zu viel von uns preis, verleihen anderen Macht über unser Leben.

Die eben gerade berufenen und ausgesandten Jüngerinnen und Jünger berichten Jesus ganz aufgeregt von ihren Erfolgen. Jesus warnt sie mit dem Hinweis, dass es immer zerstörerische Mächte gibt, die Erfolge auch zunichtemachen können. Überschätzt euren Einfluss nicht. Jesus sagt: Darüber hinaus freut euch nicht, dass die Geister und Mächte euch untergeordnet sind, aber freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben stehen.

Wenn etwas festgeschrieben ist, sollte es unveränderbar sein. Meine Nähe zu Gott ist unverrückbar, mein Name ist im Himmel geschrieben. Menschliche Schrift verblasst, geht verloren, bei Gott bin und bleibe ich unvergessen.

CARMEN JÄGER



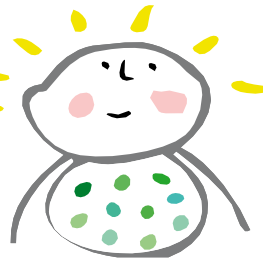
Trauungen

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei – doch am höchsten steht die Liebe.“

Mario Engelmann und Nadine, geb. Weller

Patrick Dobak und Tina, geb. Stöckmann

Taufen



Alles Gute für Sie und Ihre Kinder!

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei euch
alle Tage bis an das Ende der Welt.“

Noah Six

Janosch Althaus



**DAMEN + HERREN
SALON
KOSMETIK
Sacher**

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1
57339 Erndtebrück
Telefon 0 27 53 - 36 15



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern
zum Geburtstag und wünschen, dass Sie
Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

DEZEMBER 2020

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 01. Luise Schwabe (83) | 17. Jürgen Treude (82) |
| 02. Sigried Weyandt (86) | 17. Adolf Müller (85) |
| 03. Erika Schlabach (83) | 18. Margarete Stöcker (82) |
| 04. Karl-Heinz Kubsch (80) | 18. Klaus Stöcker (83) |
| 04. Christa Strohteicher (80) | 19. Helga Achenbach (88) |
| 04. Siegfried Barthel (82) | 20. Ruth Liedtke (84) |
| 04. Irmilind Laues (85) | 22. Fritz Müsse (85) |
| 05. Christa Wörster (84) | 22. Herta Belz (91) |
| 06. Elisabeth Schmidt (87) | 23. Georg Thorwarth (88) |
| 08. Helga Saßmannshausen (80) | 24. Hildegard Wörster (92) |
| 08. Elisabeth Wagner (81) | 24. Irmgard Schneider (97) |
| 08. Horst Bernshausen (84) | 25. Gudrun Kutzer (81) |
| 08. Walter Schröter (89) | 25. Doris Tritt (81) |
| 09. Albrecht Völkel (80) | 26. Marianne Achenbach (80) |
| 11. Karl Heinrich Stöcker (81) | 26. Christel Rosemann (80) |
| 11. Heinz Dörnbach (99) | 27. Sieglinde Stöcker (84) |
| 14. Friedhelm Weiß (81) | 27. Margarete Althaus (85) |
| 14. Brigitte Dreger (83) | 31. Christel Völkel (84) |
| 15. Ilse Althaus (86) | 31. Wilhelmine Völkel (86) |



JANUAR 2021

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| 02. Marianne Benfer (83) | 22. Erich Saßmannshausen (81) |
| 03. Willi Ernst (82) | 22. Luise Kunze (86) |
| 04. Elisabeth Wied (88) | 23. Margarete Roth (84) |
| 06. Friedrich Sauer (81) | 23. Ellen Pomrehn (85) |
| 06. Wilhelm Riedesel (82) | 23. Adolf Spindler (88) |
| 06. Friedrich Lauber (84) | 23. Gustav Völkel (94) |
| 08. Wilhelm Dickhaut (81) | 24. Horst Völkel (90) |
| 10. Dieter Wagener (84) | 24. Martha Althaus (94) |
| 10. Ruth Bauer (87) | 26. Matthias Weyandt (80) |
| 11. Karl Müller (85) | 26. Ernst Klein (84) |
| 12. Marianne Grosche (81) | 28. Elvira Gribkowa (80) |
| 12. Otto Menn (81) | 28. Günter Frank (84) |
| 13. Hans Klein (83) | 28. Adolf Laues (95) |
| 16. Ilse Althaus (81) | 28. Elisabeth Wunderlich-Groß (100) |
| 16. Helga Hoffmann (81) | 31. Dieter Lichtner (81) |
| 17. Marlies Frank (80) | 31. Ilse Völkel (91) |
| 20. Vladimir Propp (80) | |

**Restaurant
Bierstube
Biergarten
Kegelbahnen
Gesellschafszimmer
Partyservice**


Bauer's
Restaurant & Partyservice

Sportzentrum Pulverwald
Jahnstraße 6
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525
www.bauers-restaurant.de

FEBRUAR 2021

- | | |
|----------------------------|---|
| 01. Emil Stöcker (81) | 15. Inge Rauscher (82) |
| 01. Gudrun Sauer (84) | 15. Heinrich Roth (92) |
| 02. Walter Welker (85) | 19. Hermann Althaus (84) |
| 04. Herbert Grebe (94) | 19. Klaus Tietjen (84) |
| 04. Wilhelmine Hofius (95) | 20. Renate Strohmann (81) |
| 08. Renate Weyandt (80) | 23. Monika Schön (80) |
| 09. Gustav Klein (83) | 23. Otto Stockmann (83) |
| 10. Anna Knoche (88) | 25. Otto-Ludwig Prinz zu Sayn-
Wittgenstein-Berleburg (83) |
| 12. Dieter Burghardt (81) | 28. Luise Wetter (82) |
| 13. Siegfried Kutzer (85) | 28. Renate Müsse (84) |
| 14. August Schlabach (81) | |
| 14. Karl Wagener (91) | |


Cascada
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr
C. & S. Wunderlich
Siegener Straße 1
57339 Erndtebrück
Tel. 02753 - 507 74 74
cascada1983@icloud.com
www.cascada-shop.de

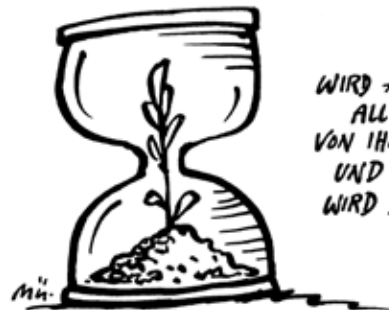
Sie finden bei uns
**Miederwaren, Dessous
Damen- und
Herrenunterwäsche,
Nachtwäsche, Accessoires
und**
Geschenkgutscheine
Wäscheträume werden wahr!
**Der
Wäscheladen**
Marburger Straße 2 a
57319 Erndtebrück
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Karl Josef Steiner	71 Jahre
Erika Treude, geb. Walter	72 Jahre
Helmut Kümmel	67 Jahre
Luise Six, geb. Völkel	91 Jahre
Hans-Georg Beitzel	63 Jahre
Gerd Rainer Hahm	63 Jahre
Klaus-Dieter Dolscius	81 Jahre
Gertrud Saßmannshausen, geb. Frickhard	90 Jahre
Else Grebing, geb. Hagenbach	87 Jahre
Heinrich Dörnbach	84 Jahre
Luise Freudenberg, geb. Riedesel	84 Jahre



GOTT
WIRD ABWISCHEN
ALLE TRÄNEN
VON IHREN AUGEN,
UND DER TOD
WIRD NICHT MEHR SEIN.
OFFENBARUNG 21,4



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch
JANUAR
2021

PSALM 4,7

Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.12.2020-28.02.2021.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2013.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Reinhild Hoffmann und Jaime Jung. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Niklas Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Februar 2021

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.Gemeindefriede.de

Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

www.baekerei-birkelbach.de

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2
Reinhild Hoffmann
Öffnungszeiten:

Pfarrerin Kerstin Grünert
Kirchplatz 2

Pfarrer Jaime Jung
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

Christiane Hahm
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

Familienzentrum „Sonnenau“
U2-Gruppe im Jugendheim
Ederfeldstr. 1
Internet:

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"
Martin-Luther-Str. 5

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück
Benjamin Ihmig
Siegener Str. 18

Evang. Kirche am Kirchplatz
Küster: Friedhelm Krämer

Internet

FON: 02753/2118 - FAX: 599394
buero@kirche-erndtebrueck.de
dienstags - freitags 9 - 12 Uhr

FON: 02753/599362 - FAX: 599394
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2461
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

FON: 02753/2603

FON: 02753/1285
FON: 02753/604938
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de
www.evkitasonnenau.de

FON: 02753/2487
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

FON: 02753/1647
okja@kirche-erndtebrueck.de

geöffnet täglich 8-19 Uhr
Tel.: 4289

www.kirche-erndtebrueck.de
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

KLÖNECK – mehr als ein Café

Das Klöneck bleibt in den nächsten Wochen noch geschlossen. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden wir Sie darüber informieren.



- ✓ VW-Neuwagen
- ✓ EU-Neuwagen
- ✓ VW/Audi Jahres- und Werksdienstwagen
- ✓ Gebrauchtwagen aller Marken
- ✓ VW-, Audi- und Skoda-Service
- ✓ Leasing/Finanzierung/Versicherung
- ✓ Euromobil – Mietwagen
- ✓ Karosserie- und Unfallservice
- ✓ Beulendoktor Smart Repair
- ✓ Glasreparatur
- ✓ 1a Service für alle Marken
- ✓ Reifenservice

...und ein nettes, kompetentes Team, das sich um alles kümmert.

VOELKEL



Völkel GmbH | Marburger Str. 16 | 57339 Erndtebrück
Tel.: (0 27 53) 59 41-0 | info@autohaus-voelkel.de
www.autohaus-voelkel.de



Zwei Apotheken bieten Ihnen mehr!

Unvergleichliche Angebote | Fachliche Kompetenz | Bester Service



Ihre Wohlfühl-Apotheke in den Ederarkaden
NATURHEILKUNDE UND HOMÖOPATHIE

- Apothekerin Beatrix Dillmann

Marburger Straße 3 | 57339 Erndtebrück
Tel. 0 27 53-59 44 33 | Fax 0 27 53-50 76 58
arkaden_apotheke@googlemail.com

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 08.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Mi und Fr: 08.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr



Ihre Apotheke mit Postfiliale
OFFIZINPHARMAZIE, PFLEGEVERSORGUNG

- Apotheker Hermann Knoche

Marktplatz 4 | 57339 Erndtebrück
Tel. 0 27 53-59 44 0 | Fax. 0 27 53-59 44 17
info@apotheke-knoche.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr